

Prof. Dr. Jürgen Tautz

Geboren am 6. 10. 1949 in Heppenheim/Bergstraße

Studium

- 1968–1973 Studium an der Technischen Hochschule Darmstadt in den Fächern Biologie, Geografie und Physik (ab April 1973 gefördert von der Studienstiftung des Deutschen Volkes)
- Nov. 1973 Staatsexamen in den Fächern Biologie und Geografie (Prädikat: mit Auszeichnung bestanden)

Wissenschaftlicher Werdegang

- 1974–1977 Anfertigung der Dissertation an der Universität Konstanz. Thema der Arbeit: Mechanismen und biologische Bedeutung der Luftschallwahrnehmung bei Schmetterlingsraupen; Erlangung des Grades Dr. rer. nat. (Prädikat: summa cum laude)
- 1978–1979 Wissenschaftlicher Angestellter an der Universität Konstanz
- 1979 DFG-Ausbildungsstipendium für einen 6-monatigen Aufenthalt an der Australian National University in Canberra, Australien
- 1981–1982 Für 18 Monate DFG-Forschungsstipendiat in der Arbeitsgruppe von Prof. Wine an der Stanford University, Kalifornien/USA
- 1983–1985 Hochschulassistent in der Fakultät für Biologie der Universität Konstanz
- 1986 Habilitation an der Fakultät für Biologie der Universität Konstanz (Thema: Medienbewegungswahrnehmung bei Arthropoden – Beiträge zur Rezeptorphysiologie, zur zentralen Verarbeitung und zum Verhalten)
- 1988 Stellvertretende Übernahme des Lehrstuhls für Verhaltensphysiologie an der Universität Konstanz (Inhaber Prof. H. Markl)
- Seit 1990 Inhaber einer C3-Professur am Biozentrum der Universität Würzburg
- 1994 Gründung der BEEgroup am Biozentrum der Universität Würzburg
- 2004 Gründung von Bienenforschung Würzburg e.V.
- 2008 Einstieg in die Entwicklung von HOBOS

Auslandsforschungsaufenthalte

Australien: 11 Monate; USA: 18 Monate; Indien: 1 Monat

Arbeitsgebiet

- Biologie der Honigbienen
- Grundlagenforschung und praxisrelevante Forschung
- Vermittlung des Wissens um die Honigbiene in eine breite Öffentlichkeit, Verfasser zahlreicher Beiträge für alle Arten an Medien

Auswahl an Auszeichnungen

- | | |
|-----------|--|
| 1973–1974 | Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes |
| 1974–1977 | Dissertationsstipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes |
| 1978 | Byk-Preis der Herbert Quandt-Stiftung für eine herausragende Dissertation |
| 1988 | Heisenberg-Stipendium der DFG |
| 2005 | Von EMBO herausgehoben als einer der sieben besten Wissenschaftskommunikatoren Europas |
| 2006 | Ehrenpreis des Marketing Club Mainfranken für exzellente Vermittlung von Wissenschaft in eine breite Öffentlichkeit |
| 2006 | Gewählt zum Accademici Onorari Accademia Nazionale Italiana di Entomologia |
| 2007 | Sieger in einem BMBF-Wettbewerb „Bionik – was können wir von der Natur lernen“ mit dem Projekt „Bionisches Schwingungserregersystem“ |
| 2007 | Von EMBO erneut herausgehoben als einer der elf besten Wissenschaftskommunikatoren Europas |
| 2007 | Zweiter Sieger (gemeinsam mit dem Journalisten Otto Lapp) in einem Wettbewerb des Unternehmens Promega („Hauptsache Biologie“) für exzellente Präsentation von Wissenschaft für ein breites Publikum |
| 2008 | Special Discretionary Prize als Bestandteil des „EMBO Award for Communication in the Life Sciences“ für herausragende Kommunikation von Wissenschaft in eine breite Öffentlichkeit |
| 2008 | Von „Popular Science“ auf die Liste der besten populärwissenschaftlichen Autoren der letzten Jahrzehnte gesetzt |
| 2008 | Im Ranking der Cicero-Liste zu Deutschlands wichtigsten Vordenkern unter den 40 prominentesten Naturwissenschaftlern vertreten |

Sonstiges

- Projektmanagement in zahlreichen Forschungsprojekten zur Biologie der Honigbiene
- Tätigkeit als Herausgeber internationaler biologischer Fachzeitschriften
- Weltweit Gutachtertätigkeit für diverse Organisationen
- Bis dato etwa 140 begutachtete und 300 nicht begutachtete wissenschaftliche Publikationen
- Bestsellerautor populärwissenschaftlicher Werke